



Schüler*innen Haushalt

Titelkatalog Schüler*innenHaushalt 2026, **VORLÄUFIG** - Mitte -

Liebe Schüler*innen der Grund- und Oberschulen,
liebe Beauftragte und Verantwortliche für den Schüler*innenHaushalt,

im Rahmen des Schüler*innenHaushalts gibt es einige Vorgaben, die ihr/Sie berücksichtigen müsst/müssen:

Grundsätzlich ist Euer Budget von **1.500 €** für Anschaffungen ausgelegt, die das Miteinander an der Schule verbessern können. Für die Anschaffungen stehen euch Finanzmittel aus dem eigens dafür neu eingerichteten sogenannten Titel „Schüler*innenHaushalt“ zur Verfügung. Die Gelder dürfen für Sachausgaben zum Zwecke der Projekte und Ideen der Schüler*innen zur Gestaltung ihrer Schule innerhalb des Projekts Schüler*innenHaushalt verwendet werden.

Der finale Titelkatalog befindet sich momentan noch in der Abstimmung mit dem Bezirk, weshalb die hier dargelegten Informationen als beispielhaft zu verstehen sind.

1. Beispiele

a. Einzelideen

Kategorie	Beispielideen
Ausstattung/Einrichtung	- Spinde & Uhren - Grünes Klassenzimmer - Kinderküche & Schulbibliothek - Schmetterlingsgarten - Ventilatoren - Sofas, Sitzsäcke und Hängematten
Spiele & Spaß	- Bälle und Netze - Trampolin - Boxsack - Karts, Roller, Fahrräder - Lern-, Pausen- und Gesellschaftsspiele - Tischkicker - Bücher
Technik	- Tablets, iPads, Laptops - Lautsprecher - Virtual-Reality-Brillen - Spiegelreflexkamera - Drucker - Roboter - Spielekonsole

**Deine Schule,
deine Entscheidung!**



Schüler*innen Haushalt

2. Nicht angeschafft werden dürfen

- Spielgeräte, die für den Außenbereich der Schule gedacht sind und in die **Bausubstanz eingreifen**.

Hierzu zählen: Steintischtennisplatten, Baumhäuser, Außenspielgeräte (z. B. Rutsche, Schaukel, Klettergerüst), die mit dem Boden fest verankert werden müssen. Für die Gestaltung der Außenanlagen bedarf es anderen Titel und die Einbindung anderer Ämter.

Kleine bauliche Veränderungen/Durchführungen können hier ebenfalls nicht berücksichtigt werden.

- Gegenstände, die mit **Folgekosten** verbunden sind (z. B. WLAN)
- die Bezahlung von **Honoraren** (z. B. Künstler*innen, die die Wände in der Schule gestalten)
- **Spenden** (z. B. an Organisationen oder Einrichtungen)

3. Berücksichtigungen bei Bestellungen

Es bleibt noch hinzuzufügen, dass bei allen Bestellvorgängen alle Grundsätze einzuhalten sind, die die Schule auch bei ihren normalen Bestellungen einhalten muss. Das meint insbesondere:

- Bei Bestellungen unter 1000 €/netto (also ohne 19 % Mehrwertsteuer) muss ein bestimmter Vordruck zugefügt werden. Dieser nennt sich „formloser Preisvergleich“ und bestätigt, dass man bei der Recherche für die zu bestellenden Artikel den wirtschaftlichsten Anbieter (der günstigste – wobei hier auch eventuelle Folgekosten beachtet werden müssen) ausgewählt hat.
- Bei Bestellungen über 1000 €/netto müssen insgesamt drei Angebote dem Bestellvorgang beigelegt werden. Einmal das Angebot, was bestellt werden soll und zwei Gegenangebote, die in Ihrer Gesamtsumme höher sind oder höhere Folgekosten hätten. Auch hierbei ist wieder ein Vordruck mitzusenden (Vergleichbarkeit der Angebote).

Jede Schule hat ihre zuständige Ansprechperson aus dem Schüler*innenHaushalts-Team der Servicestelle Jugendbeteiligung. Gerne kann diese bei Fragen kontaktiert werden. Eure/Ihre Begleitperson hat die Kontaktdaten.

Das Team des Schüler*innenHaushalts wünscht euch/Ihnen viel Freude und Erfolg an diesem Projekt und ist gespannt auf die Ergebnisse.

**Deine Schule,
deine Entscheidung!**